Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler

März 1/2010

Leinen los!

www.keine-Agentur.de

Wir bieten Ihnen individuelle Versicherungen für Ihre Yacht.

WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

Johannes-Brahms-Platz 1
D-20355 Hamburg

Telefon +49(0)40-87 97 96 95
Telefax +49(0)40-87 97 96 91

www.wehring-wolfes.de
info@wehring-wolfes.de

Ihr Problem – meine Profession.

RECHTSANWALT
W.-LUTZ VON ARNSTEDT

Dipl.-Wirtschafts-Ing. für Seeverkehr
Kapitän (A6) ▪ Korvettenkapitän
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht

Frahmredder 8 ▪ Stormarnplatz
22393 Hamburg

Telefon 040 ▪ 602 51 98
Fax 040 ▪ 602 22 99
Mobil 0172 ▪ 418 41 50
E-Mail fachanwalt@ra-vonarnstedt.de
Internet www.ra-vonarnstedt.de

Bei mir sitzen Sie auf der hohen Kante!

Auf ein Neues

Zeigte sich die Wassersportbranche in den veröffentlichten Verbandsumfragen zum Ende des letzten Jahres verhalten optimistisch (siehe Seite 7) – unterm Strich ist es nicht ganz so schlimm gekommen, wie befürchtet –, blicken jetzt alle mit Spannung auf das neue Jahr. Was bringt 2010?

Verwöhnt durch eine ungewöhnlich lange Wachstumsphase mit kontinuierlichen jährlichen Steigerungsraten, musste die Branche in den letzten zwei Jahren umdenken und sich neu aufstellen. Die Zeichen stehen gut, dass dieses gelungen ist. Jetzt gilt es, den eingeschlagenen Weg kontinuierlich fortzuführen und die Hauptprobleme der Branche aktiv anzugehen. Und hierzu gehört nach wie vor die demographische Entwicklung (es gibt altersbedingt immer weniger Bootsbesitzer) und das geänderte Konsum- und Marktverhalten der Kunden (es wird nicht jedes Jahr neu gekauft).

Für den Club hat die neue Saison bereits begonnen: Die Jahreshauptversammlung steht an, für das Jahr 2010 plant der Club gerade ein neues, interessantes und umfassendes Seminarangebot und es gehen – trotz oder gerade wegen der neuen Bundesregierung – hoffentlich die wichtigen Beratungen im Verkehrministerium bezüglich der anstehenden Projekte „Entbürokratisierung“ und „Führerscheine“, an denen der Club beteiligt ist, erfolgreich weiter.

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.

Mast- und Schotbruch

Ihr KYCD Vorstand

INHALT

Auf ein Wort		Seite 3
Internationale Partnerschaft mit Danmarks Tursejlerforening		Seite 5
Aktuelles:	Aktuelle wirtschaftliche Lage	Seite 7
	Galileo kommt im Fahrt	Seite 11
	Proteste in Kopenhagen	Seite 13
	OpenSeaMap - die freie Seekarte	Seite 14
	Funk und Signalpistolen - das ist zu beachten	Seite 15
	Promillegrenze auch in Schweden?	Seite 19
	Kroatien: Neue Sendezeiten für Wetterberichte	Seite 22
Charter:	Wie viel Versicherung braucht der Charterskipper?	Seite 16
	Montenegro Yacht Guide	Seite 19
	Neue Sunsail-Basis im Golf von Neapel	Seite 20
SRC-Lehrgang auf der BOATFIT 2010		Seite 21
Medizin an Bord: Erste Hilfe bei Zahnproblemen		Seite 22
Zahlung der Mitgliedsbeiträge		Seite 26
Bücherschapp		Seite 29
Impressum		Seite 30
Anmeldung zur Mitgliedschaft		Seite 31
Mitglieder werben Mitglieder		Seite 32

Titelfoto: Spodsbjerghavn, Dänemark, Werner Merten, Hamburg
Illustration: Zitadelle bei Stavern, Norwegen, Dietrich A. Popkowitz, Kiel

Internationale Partnerschaft mit Danmarks Tursejlerforening

Kurz vor dem Ende des letzten Jahres haben die zweitgrößte dänische Wassersportorganisation, Danmarks Tursejlerforening (DT) und der KYCD in Nyborg einen Vertrag über die Zusammenarbeit geschlossen.

Die Vorsitzenden von DT und KYCD, Mogens Hansen (r.) und Hans-Peter Baum (l.) bei der Unterzeichnung des Vertrages in Nyborg

Der Vereinbarung gingen Gespräche während der letzten „hanseboot“ und in Dänemark voraus, die sehr deutlich zeigten, dass DT und KYCD so ähnliche Aktivitäten und Zielsetzungen haben, dass man zu Recht von „Schwesterorganisationen“ sprechen kann.

Danmarks Tursejlerforening wurde 1992 gegründet, weil Fahrtenskipper sich in der Dansk Sejlunion, dem dänischen Seglerverband, wegen dessen starker Ausrichtung auf den Regattasport, nicht mehr heimisch fühlten. Unser dänischer Partner steht ebenso wie der KYCD Seglern und Motorbootfahrern offen. Er ist heute in Dänemark die Wassersportorganisation mit dem größten Wachstum. Neben der Beratung bei nautischen oder technischen Fragen, bietet DT seinen Mitgliedern verschiedene Kurse an und hat für sie ein Spektrum von Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen entwickelt.

>>

Es sind aber nicht nur die Gründungsgeschichte und die Angebote für das einzelne Mitglied, die Ähnlichkeiten zwischen DT und KYCD zeigen. Unser Partner ist überdies eine aktive Interessenvertretung der Fahrtenskipper unseres Nachbarlands. DT beteiligt sich aktiv an den Gremien, die in Dänemark mit der Sicherheit auf dem Wasser, der Ausbildung und dem maritimen Umweltschutz befaßt sind. Auch in der European Boating Association (EBA), einem Sportschifffahrtsverband, der bei der EU einen beratenden Status hat, formuliert die Tursejlerforening die Positionen der dänischen Fahrtenskipper.

Unsere Zusammenarbeit wird für jedes KYCD-Mitglied praktische Vorteile bringen. Wer in Dänemark Beratung und Unterstützung benötigt, wird diese dort zukünftig von DT erhalten. Das gleiche gilt natürlich für DT-Mitglieder die Deutschland besuchen und sich an uns wenden. Beide Organisationen wollen einen intensiven Informationsaustausch betreiben, um die Palette ihrer Kursangebote zu erweitern, um publizistisch eine größere Wirksamkeit zu erreichen und um bei grenzübergreifenden Anliegen die Interessen der Fahrtenskipper unter Segel und Motor mit einer Stimme zu artikulieren.

Kontaktdaten:

Danmarks Tursejlerforening
Odensevej 197 A,
5600 Fåborg
Telefon: +45 70 21 42 42,
E-Mail: info@tursejleren.dk
Info online:
www.danmarkstursejlerforening.dk

Danmarks Tursejlerforening

Aktuelle wirtschaftliche Lage

Die Talsohle ist durchschritten

Bootsmarkt

Die ersten Ausläufer der weltweiten Konjunkturkrise hatten die europäische Bootswirtschaft im Frühjahr 2008 erreicht. Dennoch ist das Wirtschaftsjahr 2007/2008 (1.8.07 – 31.7.08) für die führenden Bootshersteller mit Ergebnissen auf dem Vorjahresniveau positiv verlaufen. Erst die im Herbst 2008 spürbar gewordene Finanzkrise hat zu einer durchgreifenden Verschlechterung der konjunkturellen Lage geführt. Dies bekommen natürlich auch die exportabhängigen deutschen Bootswerften zu spüren.

Mehr als 85% der Produktion werden ins Ausland verkauft. Im Wirtschaftsjahr 2008/2009 hat die europäische Bootsindustrie die weltweite Konjunkturkrise im vollen Umfang zu spüren bekommen. Gerade der Markt an Luxus- und Freizeitgütern reagiert auf gravierende wirtschaftliche Veränderungen besonders sensibel. Im Endergebnis dürfte der Produktionsrückgang bei rund 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr liegen. Der Gesamtumsatz an Booten und Yachten wird sich damit von rund

>>

PowerWinch Design by F. A. Porsche

Die Elektrowinsch mit eingebautem Motor

- ***Aluminiumfarben, hell oder farbig eloxiert***
- ***leistungsstarker Motor***
- ***geringes Gewicht***
- ***Mastmontage problemlos möglich***

MSM Winches, Telgenkamp 27, D-48249 Dülmen

Telefon: 02594 - 78 42 02, Fax: 02594 - 78 42 03

www.powerwinch.de

8 Mrd. Euro auf gut 3 Mrd. Euro reduzieren; der Gesamtumsatz an maritimen Gütern und Dienstleistungen von rund 25 Mrd. auf rund 18,5 Mrd. Euro (- 26 Prozent).

Der deutsche Markt hat sich in dieser schwierigen wirtschaftlichen Situation besser behauptet als die meisten übrigen europäischen Wassersportmärkte.

Für das Kalenderjahr 2009 erwartet die Bootsbranche einen Umsatzrückgang von rund 30 Prozemt. Segel- und Motorboote sind gleichermaßen betroffen.

Ausrüstung, Zubehör, Dienstleistung

Deutlich konjunkturstabiler zeigen sich die Bereiche Ausrüstung/Zubehör, Reparatur/Service und Wassertourismus. Die rund 490.000 deutschen Bootseigner investieren auch weiterhin in den Werterhalt ihrer Boote und Yachten.

Der Chartermarkt profitiert vom allgemeinen Trend, die schönsten Tage des Jahres in heimischen Gefilden zu verbringen. So sind insbesondere die in Deutschland stationierten Flotten gut gebucht.

Die Konjunkturumfrage des Verbandes zur Jahresmitte bestätigt diese Einschätzung. 71,8 Prozent der Unternehmen im Ausrüstungsbereich (Service/Wartung 80,6 Prozent; Charter 68,8 Prozent) beurteilen die Geschäftslage gleich gut oder besser im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich der Neuboote teilen lediglich knapp >>

25 Prozent der befragten Unternehmen diese Einschätzung.

Insgesamt betrachtet rechnet der Bundesverband Wassersportwirtschaft für das Jahr 2009 mit einem Gesamtumsatz von 1,65 Mrd. Euro für den deutschen Wassersportmarkt.

Dies bedeutet einen Umsatzrückgang von 10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Importe und Exporte

Entsprechend der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung ist das Exportvolumen deutlich geschrumpft. Im ersten Halbjahr 2009 wurden insgesamt 642 Segelboote im Wert von 61,5 Mio. EURO sowie 740 Motorboote im Wert von 56,2 Mio. EURO exportiert. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bezogen auf den Wert einen Rückgang von 66,5% bei Segel- und 62 Prozent bei Motorbooten.

Im Bereich der Importe ist der Rückgang nicht ganz so groß ausgefallen. Im ersten Halbjahr 2009 wurden Segelboote im Wert von 13 Mio. EURO (1-6/2008: 23,5 Mio. EURO) sowie Motorboote im Wert von 59,4 Mio. EURO (1-6/2008: 97,8 Mio. EURO) eingeführt. Dies entspricht einem Rückgang von 44,3 Prozent bei Segel- und 39,2 Prozent bei Motorbooten. >>

Neue Bootskonzepte und sinkende Gebrauchtbootpreise können den Markt beflügeln

Das Interesse am Bootssport ist ungebrochen. Mindestens 6 Millionen Menschen haben ein konkretes Interesse am Segeln und Motorboot fahren. Dennoch gelingt es derzeit nur unzureichend, dieses Potenzial für die Branche zu erschließen.

Nach einer Studie des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft ist es der Branche in den 70er und 80er Jahren gelungen, 2,5 – 3% eines jeden Jahrganges für den Bootssport zu gewinnen. Dieser Wert hat sich in den letzten Jahren auf 1 – 1,5% reduziert. Das Durchschnittsalter der Bootsbesitzer hat sich entsprechend dieser Entwicklung inzwischen auf 56 Jahre erhöht.

Aussichten

Alle Anzeichen sprechen dafür, dass die Talsohle im Bootsbereich durchschritten ist. Dennoch ist eine durchgreifende Erholung trotz leicht verbesserter allgemeiner Konjunkturdaten noch nicht in Sicht. Entsprechend zurückhaltend fällt die Einschätzung der Unternehmen aus: lediglich 46,6% (Vorjahr: 56,2%) glauben, dass sich die Konjunktur mittelfristig gleich gut oder besser als im Vorjahr entwickeln wird. Die weitere Entwicklung wird auch davon abhängen, ob die Banken ihrer Aufgabe Wirtschaft und Verbraucher mit liquiden Mitteln auszustatten, zukünftig wieder nachkommen werden.

Vor diesem Hintergrund spielen Warenbestands- und Absatzfinanzierungskonzepte von Banken oder Herstellern eine große Rolle. Dennoch geht die Branche mit Schwung und Optimismus in das Jahr 2010.

Quelle: Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V. (www.bvww.org)

Galileo kommt in Fahrt

Das bereits seit Jahren als Alternative zum amerikanischen Satelliten-Navigationssystem GPS geplante europäische System „Galileo“ tritt jetzt in eine entscheidende Phase: Die EU hat die ersten Aufträge zum 2014 startenden System vergeben.

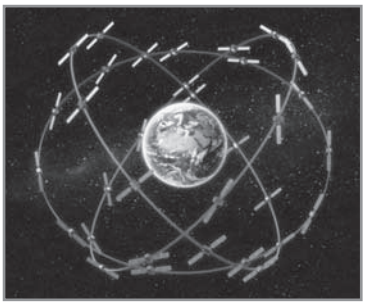


Bild: OHB-System AG

Ein Konsortium aus der Bremer OHB-System AG und Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) sind für den Bau und Test von 14 Satelliten ausgewählt worden. Berry Smutny, Vorstandsvorsitzender der OHB-System AG, sagte anlässlich der Bekanntgabe: „Die Entscheidung der Kommission ist ein entscheidender Schritt zu Europas eigenem Navigationssystem. Galileo ist eines der bedeutendsten Infrastrukturprogramme der EU. Das ist ein großartiger Erfolg für Bremen und für den deutschen Mittelstand. Nach den Jahren der Verzögerung erreicht dieses Projekt nun die Phase der >>

SEEKARTEN

3 Möglichkeiten *weltweit* sicher anzukommen:

Gratis Katalog anfordern

1. Online-shoppen unter www.hansenautic.de
2. Nachschlagen in unserem neuen Katalog 2010 und dem Spezialkatalog “Elektronische Navigation”
3. Zum „Anfassen“ auf den Messen in Hamburg und Düsseldorf

HanseNautic
BADE & HORNIG • ECKARDT & MESSTORFF

Herrengraben 31 · 20459 Hamburg
Tel.: 040/37 48 42-0 · Fax 040/37 48 42-42
info@hansenautic.de · www.hansenautic.de

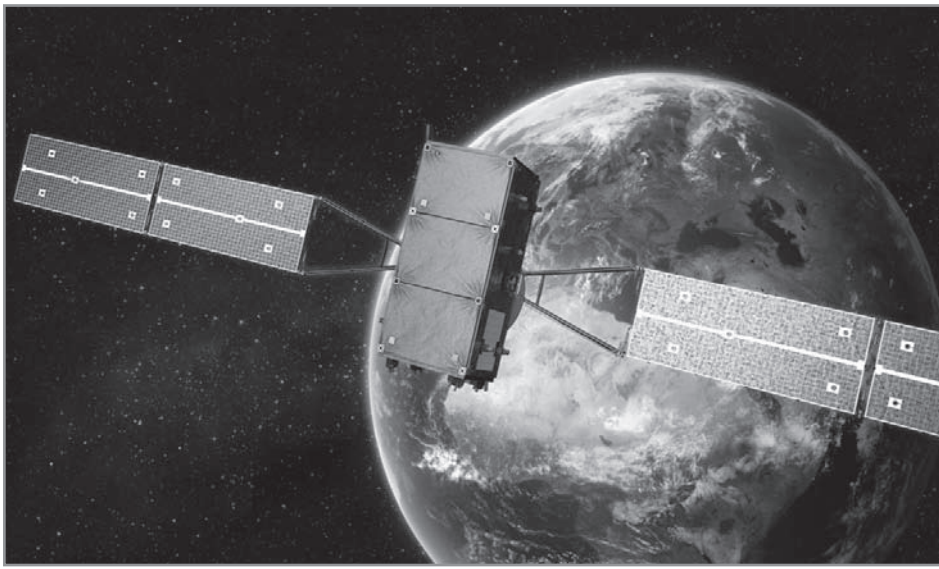


Bild: OHB-System AG

Umsetzung: jetzt legen wir los. OHB-System wird hier für seine Leistungsfähigkeit und seine modernen Konzepte bei der Entwicklung und dem Bau von Satelliten-Konstellationen belohnt."

OHB-System übernimmt mit dieser Entscheidung die Rolle des Hauptauftragnehmers beim Bau der 14 Satelliten und ist zugleich verantwortlich für die Entwicklung des Satellitenbusses und die Integration der Gesamtsatelliten.

SSTL wird die Navigationsnutzlast entwickeln und bauen, und darüber hinaus OHB bei der Endmontage der Satelliten unterstützen. Die 14 Satelliten werden in Bremen gefertigt.

Die weiteren Aufträge für z.B. Bodeneinrichtungen, Bodenkontrollsystem und den Betrieb des Systems sollen bis Mitte 2010 vergeben werden. In der Endausbaustufe soll Galileo über 30 Satelliten verfügen.

Anfang 2014 soll Galileo dann den Betrieb aufnehmen. Begonnen wird mit den so genannten „offenen Diensten" (quasi die direkte Konkurrenz zum GPS-System) sowie dem Such- und Rettungsdienst. Die sicherheitskritischen und kommerziellen Dienste sollen von 2014 an erst im Testbetrieb laufen und offiziell starten, wenn das Galileo-System mit allen 30 Satelliten funktionsfähig ist.

Info: www.ohb-system.de
www.esa.int

Proteste in Kopenhagen

Seit langem gehören die Liegeplätze im Christianshavnkanal auch bei deutschen Skippern zu den beliebtesten der dänischen Hauptstadt.

Foto: Ireneusz Cyranek / Presse www.visitdenmark.de

Das einmalige maritime Milieu entlang der Kais hat aus dem früheren „Geheimtipp“ einen Ort werden lassen, den viele Yachten und Traditionsfahrzeuge immer wieder gerne anlaufen.

Ein von der Kommune Kopenhagen projektierter Brückenbau stellt die Zukunft des Christianshavnkanals nun in Frage.

Die Stadt beabsichtigt, vier Brücken zu errichten, um über den Inderhavnen hinweg eine Verbindung zwischen Opern- und Schauspielhaus zu schaffen und das Areal um das Opernhaus besser an die touristische Flaniermeile beim Nyhavn anzubinden. Eine der projektierten Brücken sperrt die Zufahrt in den Christianshavnkanal. >>

Version 2.0
mit WebReport
TripCon
digitales Logbuch
LOGBUCH DIGITAL!
...ab jetzt macht´s Spaß!
Genießen Sie Ihre Tour und teilen Sie Ihre Erlebnisse mit Freunden. Zeigen Sie Fotos und Fahrtroute in Google Earth.
Von Skippern für Skipper!
Kostenlose Lite-Edition
Modular aufrüstbar!

TripCon
und Ihr Logbuch ist perfekt!
www.tripcon.de

Branchennews und Aktuelles in Kürze

OpenSeaMap – die freie Seekarte

OpenSeaMap ist ein internationales Wiki-Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, für den Seemann interessante nautische und touristische Information in eine freie Weltkarte einzutragen und in nautisch ansprechender Weise darzustellen.

Dazu gehören Leuchtfeuer, Tonnen und andere Seezeichen, Hafeninformationen, Reparaturwerkstätten, Schiffszubehör und vieles mehr, aber auch Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Sehenswürdigkeiten.

Das Ergebnis steht allen frei und kostenlos zur Verfügung.

OpenSeaMap ist Teil von OpenStreetMap, wo bereits rund 160.000 Freiwillige mitarbeiten. Jetzt lädt man Segler zur Beteiligung ein.

Info online: www.openseamap.org

Für Schiffe, die den Kanal anlaufen oder verlassen wollen, sollen zu bestimmten Zeiten Öffnungen stattfinden, bei denen jedoch Wartezeiten von einer halben Stunde in Kauf zu nehmen wären. Bei starkem Verkehr auf den Brücken oder im Zusammenhang mit Veranstaltungen behält sich die Stadt vor, die Brückenöffnungen ganz auszusetzen.

Nicht nur Wassersportorganisationen wie die Dansk Sejlunion organisieren gegenwärtig den Protest gegen das Bauvorhaben, sondern auch der Lokalrat von Christianshavn. Die Vertreter der im Quartier um den Kanal lebenden Bevölkerung befürchten, dass der Stadtteil durch die erhebliche Einschränkung der Schifffahrt seinen Mittelpunkt verlieren wird und verödet.

Foto: Cees van Roeden / Presse www.visitdenmark.de

Weitere Informationen zur Auseinandersetzung um die freie Zufahrt zu diesen traditionellen Kopenhagener Liegeplätzen gibt es bei Danmarks Tursejlerforening, unserem dänischen Partner:

Info online:
www.danmarkstursejlerforening.dk

Signalpistolen

Das geänderte Waffenrecht sieht vor, dass Waffenbesitzkarten – die werden zum Beispiel für Signalpistolen Kaliber 4 (26,5 mm) benötigt – nur noch ausgestellt werden, wenn eine fachgerechte und sichere Aufbewahrung nachgewiesen werden kann. Der Besitz einer Signalpistole ohne dass eine Waffenbesitzkarte vorgelegt werden kann, wird künftig als Straftat geahndet.

Zur Aufbewahrung der Signalpistole benötigt der Skipper einen Tresor der Sicherheitsklasse B, etwa einen „Hamburger Kasten", in dem er die Waffe während des Törns lagern darf. Liegt das Schiff längere Zeit im Heimathafen, muss die Waffe anderweitig gelagert werden. Wobei auch zu Hause die Aufbewahrungspflicht in einem Tresor der oben genannten Güteklasse vorgeschrieben ist. Nach wie vor gilt, dass Waffe und Munition getrennt zu lagern sind. Das gilt natürlich auch, wenn Mann oder Frau bereits eine Waffenbesitzkarte haben.

Die Besonderheit: Eine erstmalige Waffenbesitzkarte wird nur noch erteilt, wenn eine Notwendigkeit für den Besitz einer Waffe nachgewiesen werden kann. Das Abschießen von Signalen im Seenotfall stellt keine solche Notwendigkeit dar, hier können ebensogut ungefährlichere Signalgeber eingesetzt werden. Faktisch sind somit die klassischen Signalpistolen vom „Aussterben" bedroht. Erstmalig kaufen könnte man sie noch aber die vorgeschriebene Waffenbesitzkarte bekommt man nicht.

>>

Branchennews und Aktuelles in Kürze

Seekarten für das Mittelmeer und die Westküste Großbritanniens

Bekanntlich stellt das BSH (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) ab 1. Januar 2010 keine Detail- und Überseglerkarten für das Mittelmeer, die Seegebiete an der Westküste Großbritanniens und der Atlantikküste bis Gibraltar mehr zur Verfügung.

Skipper müssen jetzt allerdings nicht auf aktuelles Kartenmaterial verzichten. Der KYCD-Partner HanseNautic aus Hamburg bietet zahlreiche Alternativen für die genannten Seegebiete an.

Info: www.hansenautic.de

Seefunkzeugnisse

Per 31.12.2009 ist die Übergangsregelung abgelaufen, nach der bei Verstößen gegen die Funkzeugnispflicht keine Bußgelder verhängt wurden.

Jetzt gilt: Wer als Schiffsführer einer mit Funk ausgerüsteten Yacht nicht im Besitz eines, dem eingebauten Gerät entsprechenden gültigen Befähigungszeugnisses ist, zahlt ein Bußgeld.

Ist eine ältere Anlage an Bord installiert, genügt das (alte) „Beschränkt gültige Sprechfunkzeugnis für Ultrakurzwelle“, ist ein modernes Gerät mit DSC-Controller installiert, muss der Schiffsführer das „SRC Short Range Certificate“ bei Kontrollen vorlegen können.

Wie viel Versicherung braucht der Charterskipper?

Der Urlaub ist geplant, der Charter-Vertrag unterschrieben. Die schönsten Wochen im Jahr können beginnen. Doch welche Risiken gibt es?

Ein missglücktes Anlegemanöver – wer zahlt die entstandenen Schäden an der Nachbaryacht oder an der Steganlage?

Wer übernimmt die Charter-Gebühr, wenn Skipper oder Crew-Mitglieder kurzfristig durch Krankheit ausfallen?

Was tun, wenn die Kaution einbehalten wird?

>>

Wer zahlt den Schaden an der gecharterten Yacht bei einem grob fahrlässigen Manöver?

Woher das Geld nehmen, wenn die Behörde in einem ausländischen Hafen die gecharterte Yacht an die Kette legt und eine Sicherheitsleistung verlangt?

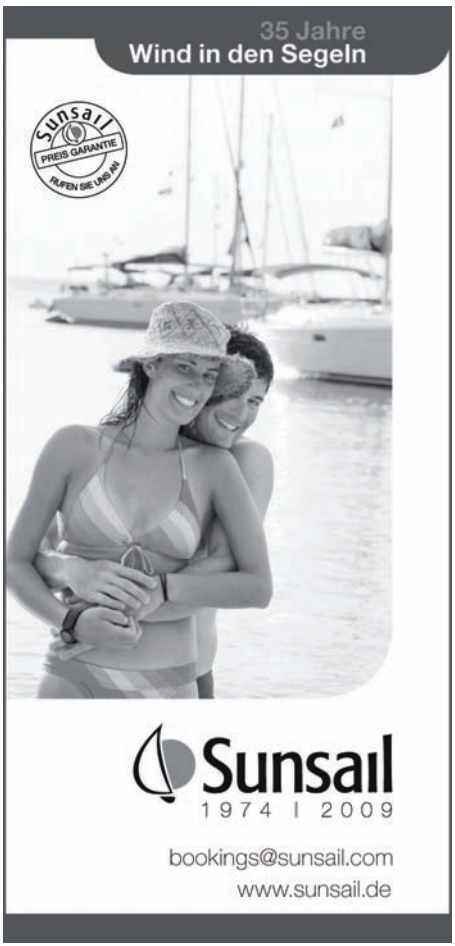
Der KYCD-Partner Wehring & Wolfes, langjähriger Spezialist für Yacht-Versicherungen, hat genau für diese Risiken die Charter-Versicherungen entwickelt. Aus den Versicherungssparten Skipper-Haftpflicht-Versicherung, Reiserücktrittskosten-Versicherung und Kautions-Versicherung kann der Charterskipper den gewünschten Versicherungsschutz ganz individuell und flexibel auf die jeweiligen Bedürfnisse angepasst, zusammenstellen.

Skipper-Haftpflicht-Versicherung

Sie schützt vor versteckten Haftungsrisiken wie unzureichender Deckung seitens des Vercharterers und Schäden, für die der Charterer durch den Gebrauch der gecharterten Yacht Dritten gegenüber haftbar gemacht werden.

Der Versicherungsschutz umfasst auch Haftungsansprüche von mitreisenden Crew-Mitgliedern, Schäden an der gecharterten Yacht verursacht durch grobe Fahrlässigkeit sowie eine Charter-Ausfalldeckung in Folge einer verspäteten Rückgabe der Yacht oder einer selbst verschuldeten Havarie.

>>



Der Abschluss einer Skipper-Haftpflicht-Versicherung ist unerlässlich, da der Charterer im Schadenfall unter Umständen mit seinem gesamten persönlichen Vermögen unbegrenzt haftet.

Eine Privat-Haftpflicht-Versicherung deckt in der Regel keine Schadenersatzansprüche aus dem Gebrauch einer Yacht (Ausnahme: eine bestehende Yacht-Haftpflicht-Versicherung schließt eine Skipper-Haftpflicht-Versicherung mit ein).

Reiserücktrittskosten-Versicherung inklusive Reiseabbruch

Hier werden die Stornokosten für die Charter, die An- und Abreise bei Nichtantritt sowie die zusätzlichen Rückreisekosten bei Abbruch durch Krankheit oder höhere Gewalt erstattet, zum Beispiel bei Ausfall des Skippers oder von Crew-Mitgliedern. Zu beachten ist hierbei, dass der Abschluss der Reiserücktrittskosten-Versicherung nur innerhalb von 21 Tagen nach Abschluss des Charter-Vertrages möglich ist.

Kautionsversicherung

Versicherungsschutz besteht für die vom Vercharterer einbehaltene Kaution, wenn Skipper und/oder Crew Schäden an der Yacht schuldhaft verursacht haben.

Eine entsprechende Informationsbroschüre kann im Internet (www.wehring-wolfes.de oder www.kycd.de in der Rubrik „Partner“) heruntergeladen werden.

Kontakt: Wehring & Wolfes GmbH
Telefon +49(0)40-87 97 96 95
Mail: info@wehring-wolfes.de

Montenegro Yacht Guide veröffentlicht

Die Nationale Tourismus Organisation hat über ihr kleines Land an der Adria, südlich von Kroatien, einen Wassersportführer veröffentlicht, der Skippern wertvolle Informationen gibt (u.a. Häfen, Marinas, Gesetze, allgemeine Informationen).

Der Wassersportführer ist als Einstiegshilfe für nautisch interessierte Touristen gedacht, die ihren Urlaub auf den Gewässern und in den Häfen von Montenegro verbringen wollen. Er erhebt nicht den Anspruch, ein Hafenhandbuch oder eine Navigationshilfe zu sein.

Die Broschüre kann beim Fremdenverkehrsamt von Montenegro (60311 Frankfurt/Main, Friedensstr. 7) angefordert werden.

Im Internet kann die Broschüre heruntergeladen werden unter www.montenegro.travel (Menüpunkt Reiseplanung / Prospekte und Karten) oder über einen Direktlink im Internet der KYCD (www.kycd.de, Menüpunkt Länderinfo).

Branchennews und Aktuelles in Kürze

Promillegrenze auch in Schweden?

Bislang ist es in Schweden nicht verboten, angetrunken mit einem Motorboot in schwedischen Gewässern zu fahren.

Mit einem Gesetzesvorschlag will die schwedische Regierung dieses nun ändern. Vorgesehen ist, dass der Alkoholgehalt im Blut künftig die 0,2-Promille-Grenze nicht überschreiten darf.

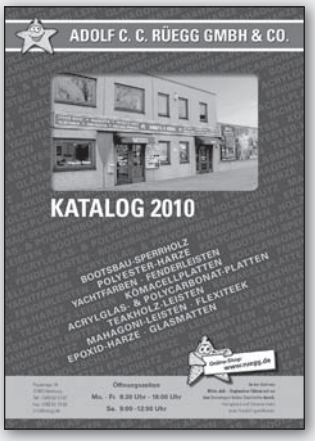
Der Gesetzesvorschlag schließt aber nicht alle Motorboote ein, sondern beschränkt sich auf solche mit mindestens zehn Meter Länge und einer Höchstgeschwindigkeit von über 15 Knoten.

Laut Planung soll das Gesetz im Sommer 2010 in Kraft treten.

Info online: www.schweden.de
(Rubrik Aktuelles)

Branchennews und Aktuelles in Kürze

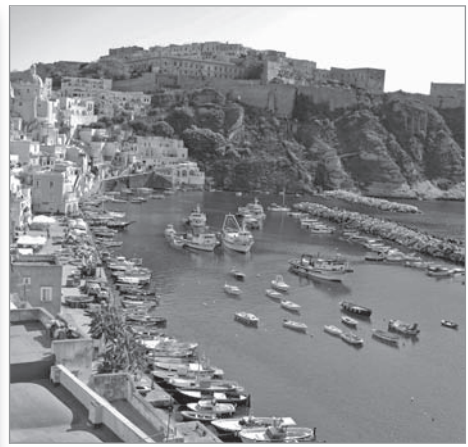
Der neue Rüegg-Katalog ist da!



Das umfangreiche Produktprogramm des Hamburger Fachgeschäftes für Bootsbaumaterialien, Farben, Pflegemittel, Holz, Kunststoffe, Scheuerleisten und vielen weiteren Artikeln für den Ausbau, die Reparatur, Instandhaltung und Pflege von Yachten ist im neuen 2010er Versandkatalog zusammengefasst.

Der kostenlose Katalog kann telefonisch, per Fax oder über das Internet angefordert werden.

Adolf C.C. Rüegg GmbH & Co.
Papenreye 19, 22453 Hamburg,
Tel. 040 - 58 53 87
Fax 040 - 58 13 06
Internet: www.ruegg.de



Viva Italia!

Neue Sunsail Basis in Procida, Golf von Neapel

Procida ist die neueste Destination von Sunsail. Die reizvolle Insel ist weniger bekannt als ihre berühmten Nachbarinseln Ischia und Capri, aber gerade das macht ihren Charme aus.

Die kleine, reizende Insel ist ein idealer Startpunkt für den Chartertörn zu den Pontinischen Inseln (Ponza, Palmarola, Zannone, Ventotene, Santo Stefano, Gavi und die Felsinsel Botte) oder der atemberaubenden Amalfi Küste. Procida ist die kleinste und älteste Insel im Golf von Neapel und ist wie Ischia vulkanischer Herkunft.

Die Marina Corricella ist ein wunderschönes Fischerdorf, das wie ein Amphitheater am Wasser aufgebaut ist und von Netzen und Fischerbooten umgeben ist. Da es nur vom Meer zugänglich ist, gibt es in Marina Corricella keinen Autoverkehr, das Straßenbild wird allein von den Fischern, die im Hafen arbeiten, dominiert.

Info: www.sunsail.de

BOATFIT

SRC - Lehrgang auf der BOATFIT 2010

Bekanntlich endete die Übergangsfrist für Skipper ohne deutsches Seefunkbetriebszeugnis am 31.12.2009. Skipper, die in diesem Jahr eine Yacht mit installierter Seefunkanlage führen, müssen ein für die Funkanlage ausreichendes Seefunkbetriebszeugnis vorweisen. Kann der Skipper dieses nicht vorlegen, begeht er seit dem 1. Januar eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld belegt ist.

Für alle Skipper, die noch kein Funkbetriebszeugnis haben, wird es also Zeit. Eine gute Möglichkeit zum Erwerb des SRC (Short Range Certificate) bietet die Messe Bremen im Rahmen ihrer REFIT- & Klassiker-Messe, die von Freitag, 26. Februar, bis Sonntag, 28. Februar 2010, stattfindet.

Der UKW-Seefunkkurs in Kooperation mit der Firma bootsausbildung.com findet kompakt an den drei Messetagen statt. Die Prüfung kann am letzten Tag abgelegt werden. Vorraussetzung dafür ist schon vor Beginn des Lehrgangs das Beherrschen des Buchstabieralphabetes und der fundierte Kenntnisstand über den Fragenkatalog.

Der Eintrittspreis und das Lehrmaterial (im Werte von 65,- EUR) sind in den Kursgebühren von 195,- EUR enthalten. Dazu kommt noch die Prüfungsgebühr in Höhe von 84,- EUR.

Details:
Termin: Fr. 26.02 - So. 28.02.2010

Prüfung: 28.02.2010 ab ca. 17:00 Uhr
(spätere Prüfungstermine sind möglich)

Ort: Messegelände Bremen
Zeit/ Umfang: Fr. 15:00-18:00 Uhr
Sa. 09:30-12:30 & 14:00-17:00 Uhr
So. 09:30-12:30 & 14:00-17:00 Uhr
20 Unterrichtsstunden
Mindestalter: 15 Jahre

Die Anmeldung kann online erfolgen unter
www.boatfit.de oder
www.bootsausbildung.com/boatfit

Branchennews und Aktuelles in Kürze

Neue Sendezeiten für Wetterbericht der kroatischen Küstenfunkstellen

Seit dem 1. Januar haben sich die Sendezeiten für Wetterberichte und Nautische Warnnachrichten der kroatischen Küstenfunkstellen geändert.

Die Änderungen betreffen die Küstenfunkstellen Rijeka, Split und Dubrovnik.

Die Sendezeiten wurden einheitlich auf 05.45UTC, 12.45UTC und 19.45UTC geändert.

Gesendet wird auf Englisch und Kroatisch.

Die UKW-Kanäle
(Rijeka: 04, 20, 24, 81,
Split 07, 21, 23, 28 81 und
Dubrovnik 04, 07 und 85)
bleiben unverändert.

Erste Hilfe bei Zahnproblemen an Bord

Foto: H. Hautumm / www.pixelio.de

Wer kennt sie nicht? Zahnschmerzen! Besonders nervig sind sie auf hoher See, weit weg vom Zahnarzt oder einem zahnärztlichen Notdienst.

Bei kleinen Verletzungen weiß Mann oder Frau sich ja zu helfen, auch an Bord. Aber was ist zu tun, wenn die Zähne, der Zahnhalteapparat oder die Mundschleimhaut nicht so wollen, wie ihr „Besitzer".

Dr. Joachim Heße, Zahnarzt und erfahrener Segler, gibt hier ein paar Tipps und Hinweise, was getan werden kann, wenn der nächste Zahnarzt weit weg ist.

I. Prophylaxe

Wer regelmäßig zweimal im Jahr eine zahnärztliche Untersuchung mit so genannten Bißflügelröntgenbildern durchführen lässt, hat mit großer Wahrscheinlichkeit während seines Urlaubs an Bord keine Probleme zu erwarten.

Ausnahme:
Wer sich kurz vor der Reise noch tiefe Löcher bohren oder Zähne ziehen lässt, kann durchaus an Bord Probleme bekommen. >>

Also:
Rechtzeitig vor dem Urlaub die Untersuchung machen lassen, um eine notwendige Behandlung einen Monat vor Urlaubsbeginn abschließen zu können.

II. Maßnahmen an Bord

Alle angesprochenen Therapien sind von Laien durchführbar. Sie lindern lediglich die Symptome und der Betroffene sollte bei erster Gelegenheit einen Zahnarzt aufsuchen.

1. Wegbrechen von Füllungen oder Zahnhöckern

Hervorgerufen meistens durch Karies oder Biss auf einen unerwartet harten Gegenstand in der Nahrung.

Therapie an Bord:
Lockere Füllungsreste entfernen, Loch mit „Cavit“ * füllen und glätten. Diese provisorische Füllung wird unter Feuchtigkeit ziemlich hart und hält am besten, wenn sie rundherum von Zahnhartsubstanz umgeben ist. Zahnecken kann man damit nicht aufbauen.

* Ein in der Zahnmedizin gebräuchliches temporäres Füllungsmaterial für Kavitäten (Hohlräume). Das Material wird in Gläsern oder Tuben angeboten und kann direkt in die Kavität eingebracht werden. Es härtet unter Flüssigkeits- und Wärmezufuhr aus.

2. Herausgefallene Kronen und Brücken

Therapie an Bord:
Die herausgefallenen Teile säubern und trocknen, die Krone mit Zahncreme füllen, auf die Zahnstümpfe setzen und vorsichtig zusammenbeißen. Wenn die Stümpfe nicht zu kariös sind, kann das wochenlang halten!

3. Chronische Zahnnerventzündung

Ein nervtoter Zahn kann bei guter Abwehrlage ohne große Schmerzen zu eitern beginnen. Entweder entleert sich der Eiter aus dem Zahnfach oder er kann sich einen Weg durch das Zahnfleisch bahnen. Das Krankheitsbild verläuft undramatisch. Zahnarztbesuch an Land.

4. Akute Zahnnerventzündung

Ein lebender Zahn stirbt unter dramatischen Schmerzen und Eiterproduktion ab. In der Zeit vor der Erfindung von Antibiotika war das die Ursache für 10 Prozent der Todesfälle. Der Zahnschmerz wird kontinuierlich stärker, beginnt im Rhythmus des Herzschlags zu pulsieren. Klopft man auf die Zahnkrone, verstärkt sich der Schmerz. An nächtlichen Schlaf oder Essen ist nicht mehr zu denken. >>

Die hier veröffentlichten Informationen, Empfehlungen und Tipps ersetzen in keinem Fall die Beratung durch einen Zahnarzt oder eine fachkundige Behandlung. Sie sollen vielmehr nur die Zeit „erträglich“ machen, bis ein Zahnarzt aufgesucht werden kann.

Genannte Präparate sind als Empfehlung zu verstehen, fragen Sie bereits vor dem Kauf dieser oder vergleichbarer Präparate Ihren Arzt oder Apotheker und lassen Sie sich hinsichtlich der Anwendung beraten, bevor Sie „in See stechen“.

Therapie an Bord:
Schmerzmittel helfen nur bedingt und im Anfangsstadium. Hilfe bringt nur die Einnahme von Antibiotika – wenn derartige Präparate dann auch an Bord sind. Mit nassem Lappen kühlen und schnellstens zum Zahnarzt, der den Zahnnerv eröffnet und eine Wurzelbehandlung einleiten wird.

Ich habe Seeleute erlebt, die sich auf hoher See mit einer Flachzange die betreffende Zahnkrone abgebrochen haben und schmerzfrei wurden. Die Wurzel wurde dann an Land entfernt.

Hinweis:
Nicht zur Nachahmung empfohlen. Wer nicht gerade eine Atlantiküberquerung macht, ist eigentlich in wenigen Stunden in Landnähe, wo professionelle Hilfe zur Verfügung steht. Bis dahin heißt es dann: Durchhalten!

5. Knochenbrüche im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich

Diese Verletzungen sind von Laien kaum behandelbar. Notruf absetzen, schnellstens an Land und stationär behandeln lassen.

6. Überempfindliche Zahnhälse

Diese treten meistens bei einer chronischen Zahnfleischentzündung auf. Das entzündete Zahnfleisch zieht sich in Richtung Zahnwurzel zurück, ein ringförmiger Bereich der Wurzel liegt frei.

Therapie an Bord:
Zahnhals mit „Eugenol“ einpinseln (Nelkenöl), Spülen mit lauwarmem Cognac. Auch diese Maßnahmen sind kein Allheilmittel, eine professionelle Behandlung ist dringend angeraten.

7. Akute Zahnfleischentzündung

Im Spätstadium hochschmerzhaft durch tiefe, teilweise eiternde Zahnfleischtaschen. Hochrotes oder bläulich livides Zahnfleisch, schmerzhaft bei Berührung. Starke Zahnfleischblutungen. Meistens benutzt der Patient keine Zahnbürste mehr, was den Krankheitsprozess beschleunigt.

Therapie an Bord:
Im Spätstadium Antibiotika. Zusätzliche Spülungen mit „Hexoral“ für höchstens >>

eine Woche. Intensives Zähneputzen mehrfach am Tag, zusätzlich Säubern der Zahnzwischenräume trotz der zu erwartenden Blutung mit Zahnzwischenraumbürsten.

Im Frühstadium: Säubern des Zahnfleisches mit Interdentalbürsten, Spülung mit „Hexoral“, starkes und häufiges Zähneputzen.

8. Virusinfektionen (Herpes, Aphten)

Sehr schmerzhaft, besonders bei warmen Speisen und stark gewürzten Speisen, aber harmlos.

Therapie an Bord:
Keine ursächliche Therapie möglich. Die Wunden heilen nach einer Woche ab. Salben wie „Viru Merz“ oder „Solcoseryl“ mildern den Schmerz.

9. Defekter herausnehmbarer Zahnersatz (Prothesen)

Sind Metallklammern abgebrochen, kann man sich möglicherweise mit Haftcreme behelfen. Sind Kunststoffteile abgebrochen oder ist die Prothese durchgebrochen, hilft nur der Gang zum Zahnarzt.

10. Ohrenschmerzen

Auch die können ein mögliches Symptom für eine tiefe Karies an den Unterkieferzähnen sein.

11. Kieferhöhlenentzündung

Geht oft einher mit einem hartnäckigen Schnupfen oder einer chronischen Entzündung eines Oberkieferbackenzahnes. Faustregel: Bei einseitiger Entzündung ist eine zahnbedingte Ursache zu vermuten, bei beidseitigem Befall ein Schnupfen.

Therapie an Bord in beiden Fällen:
Abschwellende Nasentropfen und oder Einatmen heißer Kamilledämpfe. Wiederholte Anwendung. Nur bei Fieber Antibiotikagabe.

Anmerkung zur Einnahme von Antibiotika:

Die Wirkung tritt meistens erst nach zwei Tagen ein. Um keine Resistenzen bei den verursachenden Bakterien zu provozieren, die Tabletten nach der Uhr im 8- oder 12-Stunden Rhythmus einnehmen (Packungsbeilage unbedingt beachten!).

Auf jeden Fall die Tabletten drei Tage nach Ende der Symptomatik weiter einnehmen.

Hochdosiert einnehmen (z. B. „Isocillin 1,2 mega“ alle 12 Stunden eine Tablette).

Zahlung der Mitgliedsbeiträge 2010

Gemäß Beitragsordnung des KYCD ist zum 01.01.2010 die Zahlung der Jahresmitgliedsbeiträge fällig.

Der Jahresbeitrag 2010 beträgt 28,00 Euro für Mitglieder, die bereits einem anderen Wassersportverein angehören und 38,00 Euro für Mitglieder, die keinem weiteren Wassersportverein angehören.

Bitte beachten Sie hier auch die von der Mitgliederversammlung beschlossenen Zuschläge (siehe nachfolgende Erklärungen und die Beitragsübersicht auf Seite 27).

Wir weisen nochmals darauf hin, dass der KYCD gemäß der Beitragsordnung keine Zahlungsaufforderungen und Beitragsrechnungen mehr verschickt.

Wenn Sie als Mitglied die Übersendung einer Beitragsrechnung wünschen, teilen Sie uns dieses bitte kurzfristig formlos (oder per Formular Seite 28) per Fax oder Briefpost mit. Laut Beitragsordnung wird hierfür eine Verwaltungsgebühr in Höhe von Euro 5,00 erhoben.

Die Beitragsordnung gibt vor, das der Mitgliedsjahresbeitrag im Wege der Einzugsermächtigung gezahlt werden soll. Erfolgt die Beitragszahlung nicht auf dem Wege der Einzugsermächtigung wird ein Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 5,00 Euro erhoben.

Den Verwaltungskostenzuschlag können Sie vermeiden, wenn Sie uns - falls nicht bereits geschehen - eine Einzugsermächtigung erteilen (siehe Seite 28).

Für den Fall der nicht rechtzeitigen Beitragszahlung weisen wir darauf hin, dass für jede erforderliche Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von mindestens Euro 5,00 erhoben wird.

Überweisungen (inkl. der ggfs. anfallenden Zuschläge) sind auszustellen auf:

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Deutsche Bank AG, Konto: 0800607, BLZ: 200 700 24
Betrag: (entsprechend der nachfolgenden Übersicht)
Verwendungszweck: Ihr Name, Ihre Mitgliedsnummer

Der Jahresmitgliedsbeitrag 2010 in der Übersicht

Für KYCD-Mitglieder, die bereits in einem anderen Wassersportverein Mitglied sind, ergibt sich folgende Beitragspflicht:

Mitgliedsbeitrag 2010

- bei Einzugsermächtigung	28,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro)	33,00 Euro
- bei Einzugsermächtigung und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	33,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro) und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	38,00 Euro

Für KYCD-Mitglieder, die in keinem anderen Wassersportverein Mitglied sind, ergibt sich folgende Beitragspflicht):

Mitgliedsbeitrag 2010

- bei Einzugsermächtigung	38,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro)	43,00 Euro
- bei Einzugsermächtigung und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	43,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro) und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	48,00 Euro

Wenn noch nicht geschehen, zahlen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2010 bitte kurzfristig.

Ihr KYCD Vorstand

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler
Neumühlen 21 • 22763 Hamburg • Fax 040-741 341 01

Mitgliedbeitragszahlung 2010

(bitte ankreuzen, wenn gewünscht)

O Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, den jeweils von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahres-Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf zu Beginn eines jeden Kalenderjahres vom nachfolgenden Konto abzubuchen.

Name ..... Vorname .....

Mitgliedsnummer .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Bank ..... BLZ .....

Konto .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

O Anforderung Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)

Name ..... Vorname .....

Mitgliedsnummer .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

(bitte per Fax 040 741 341 01 oder Post an
KYCD e.V, Neumühlen 21, 22763 Hamburg)

Autark durch Energie aus Wind und Sonne

Diesel ist teuer. Motoren leiden, wenn sie nur zur Batterieladung laufen müssen. Dabei produzieren sie zwar wenig Strom, dafür jedoch reichlich Lärm und Gestank. Mit anderen Worten: Zeit für alternative Stromerzeuger an Bord.

Wind und Sonnenlicht können dazu beitragen, die für die Stromversorgung nötigen Motorlaufzeiten drastisch zu verkürzen oder gar ganz entfallen zu lassen. Ausreichend dimensionierte Anlagen schaffen Unabhängigkeit von Landstrom und machen Diesel- und Benzingeneratoren überflüssig.

Michael Herrmann hat sich des Themas angenommen und beschreibt in seinem Buch in gewohnt anschaulicher und detaillierter Art den Weg zur effizienten Nutzung der regenerativen Energien an Bord. Über die Grundlagen der Photovoltaik und der Windgeneratoren geht es zur Planung, der Auswahl und zum Einbau der Anlagen. Nicht vergessen wurde dabei die Rolle, die unsere Energiespeicher im Energieversorgungsunternehmen „Bordnetz“ spielen, und – falls doch irgendetwas schief gehen sollte – eine Anleitung zur Fehlersuche.

Kurz: Ein Muss, vor allem für Fahrtensegler, die den Komfort an Bord, die Unabhängigkeit vom Landstrom und nicht zuletzt die Ausfallsicherheit der Bordelektrik verbessern wollen.

Palstek Verlag Hamburg
Preis: 12,80 Euro
zzgl. Versandkosten

Info und Bestellung: www.palstek.de

100 Häfen in Norwegen

Das Standardwerk unseres Mitglieds Georg Schuster liegt jetzt in der 2010er Ausgabe vor und kann zum Preis von 26,00 Euro in der Geschäftsstelle bestellt werden.
(siehe Seite 33).

Richtigstellung

Im KYCD-Mitgliedsheft 3/2009, Seite 22, „Alkohol an Bord“, schrieb ich im Zusammenhang mit der Situation auf der Elbe„… Wir haben in Hamburg wichtigere Dinge zu tun, als den Blutalkoholspiegel von Ankerliegern zu messen …“.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich in dieser Aussage nicht den ehemaligen Leiter der Hamburger Wasserschutzpolizei zitiert habe, sondern diese Aussage sich auf einen Dienststellenleiter bezog.

Es tut mir leid, wenn es hier zu Missverständnissen gekommen ist.

Dr. Joachim Heße
Stellv. Vorsitzender KYCD

Impressum
Mitgliedsheft des Kreuzer Yacht ClubDeutschland e.V.

Herausgeber: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Erscheinungsweise: Quartalsweise, 4x im Jahr

Für Mitglieder ist der Bezug des Mitgliedsheftes im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg,
Tel.: 040 - 741 341 00, Fax: 040 - 741 341 01
E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de

Bankverbindung: Deutsche Bank AG,
BLZ 200 700 24, Kto 0 800 607

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg VR 15822

Vertretungsberechtigt:
Hans-Peter Baum (Vorsitzender)
Bernhard Gierds (Stellvertreter)
Dr. Joachim Heße (Stellvertreter)

Redaktion
V.i.S.d.P.: Hans-Peter Baum

Die KYCD-Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten, etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des KYCD e.V. oder der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Autor dem KYCD e.V. das Recht zur Veröffentlichung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der KYCD e.V. keine Haftung. Die Kürzung von redaktionellen Einsendungen ist ausdrücklich vorbehalten. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung des KYCD e.V. erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. - auch ohne besondere Kennzeichnung - in diesem Mitgliedsheft berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

Gerichtsstand ist Hamburg

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler
Neumühlen 21 • 22763 Hamburg • Fax 040-741 341 01

Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name, Vorname: .....
Straße, Nr.: .....
PLZ, Wohnort: .....
Geburtsdatum: ..... Tel.: .....
E-mail: ..... Fax: .....

❍ **€ 28,-* Jahresbeitrag**
für Mitglieder eines anderen Wassersportvereins
Ich bin Mitglied im: .....
(Vereinsname bitte angeben)

❍ **€ 38,-* Jahresbeitrag**
für Skipper, die keinem anderem Verein angehören

❍ **Beitragsrechnung erbeten** (5 € Zuschlag)

***** Zuschläge gemäß Beitragsordnung
5 € bei Überweisung des Mitgliedbeitrages
5 € bei Ausstellung einer Mitgliedbeitragsrechnung

Mein Fahrgebiet ist:
❍ Binnen ❍ Ostsee ❍ Nordsee ❍ Mittelmeer ❍ Hochsee

Bootsdaten

Ich besitze eine(n):
❍ Jolle
❍ Kielschwerter
❍ Kielyacht
❍ Katamaran
❍ Trimaran
❍ Motorsegler
❍ Motorboot
❍ Sonstiges
❍ Ich besitze kein Boot

Schiffsname: .....
Typ: .....
Länge: .....m/ Breite: .....m/ Tiefgang: .....m
Heimathafen: .....
Farbe Rumpf: ..... Aufbau: .....
Rufzeichen: ..... Reg.Nr.: .....
Segel-Nr.: .....
Motor: .....
❍ Ich bin Mitsegler ❍ Ich bin Charterer

Die Beitragsordnung des KYCD sieht vor, dass der Mitgliedsbeitrag auf dem Wege der Einzugsermächtigung erfolgen soll. Hiermit beauftrage ich den KYCD, bis auf Widerruf, den jährlichen Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: ..... Kto.-Nr. .....

Name der Bank: ..... BLZ: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

geworben durch: .....

Name/Vorname, Straße, Ort, Mitgl.-Nr. Bitte Prämie auf der Rückseite auswählen + ankreuzen

Mit der Einsendung des Mitgliederantrages erklärt sich der Anmelder/die Anmelderin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung einverstanden.Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.

Aktion Mitglieder werben Mitglieder*

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland - Ein guter Tipp.

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. ist die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler unter Segel und Motor

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland bietet unter anderem:

Kostenlos*
- Aktuelle Informationen im Mitgliedsheft
- Informationsbroschüren zu wichtigen Themen
- Aktuelle Hafenhandbücher und Länderinformationen (Ostsee, Nordsee, Mittelmeer)

Günstiger bei den KYCD-Partnern*
- Versicherungen, Yachtausrüstung, Service, Dienstleistungen

* Unsere Stärke wächst mit der Zahl der Mitglieder.

Prämie für Mitgliederwerbung:

❑ *Prämie 1: Kreuzer Yacht Club Flagge*

Abmessung ca. 30 x 45 cm

❑ *Prämie 2: 1x DVD "Hjälmaren und Mälaren - Im Herzen Schwedens"*

*** Im Internet (www.kycd.de) finden Sie alle Informationen über die Partner und die umfangreichen Druckschriften des KYCD**

Flaggen	ca. 30 x 45 cm	€ 11,25*	Anzahl.....
	ca. 20 x 30 cm	€ 8,20*	Anzahl.....
Club Stander	dreieckig ca. 20 x 30 cm	€ 7.90*	Anzahl.....
Anstecknadel	Flagge des KYCD, feinvergoldet als Nadel	€ 12,50*	Anzahl.....
Clubkrawatte	in dunkelblau mit der Flagge des KYCD als Muster, aus reiner Seide,	€ 24,00*	Anzahl.....
KYCD-Plakette	Metallplakette, bedruckt, 7 x 7 cm	€ 9,90*	Anzahl.....
Stoff-Aufnäher Flagge des KYCD	farbig, ca. 50 x 25 mm	€ 2,00*	Anzahl.....
KYCD-Cap	100% Baumwolle, Universalgröße, blau mit Druckverschluß, gestickte Flagge des KYCD	€ 8,00*	Anzahl.....

*Alle genannten Preise inkl. Mwst. zuz. Versandtkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante (Brief, Paket, Päckchen).

Info-Broschüren*	• Seewetter	Anzahl.....
	• Yachtcharter: Die Einsteigerfibel	Anzahl.....
	• Sicher an Bord*	Anzahl.....
	• Brandschutz und -abwehr auf Yachten	Anzahl.....
	• Blitzschutz für Wassersportfahrzeuge	Anzahl.....
	• Der elektrische Landanschluss	Anzahl.....

Die Info-Broschüren können im Internet kostenlos heruntergeladen werden (bitte Passwort anfordern).

Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare:
€ 5,-/10,-* pro Exemplar für Mitglieder
(für Nichtmitglieder € 10,-/20,-*)

Mit diesem Bestellschein verlieren alle vorhergegangenen ihre Gültigkeit!

Länderinformationen

• Dänemark	Anzahl.....	• Estland	Anzahl.....
• Finnland	Anzahl.....	• Frankreich	Anzahl.....
• Griechenland	Anzahl.....	• Italien	Anzahl.....
• Kroatien	Anzahl.....	• Lettland	Anzahl.....
• Litauen	Anzahl.....	• Malta	Anzahl.....
• Marokko	Anzahl.....	• Norwegen	Anzahl.....
• Polen	Anzahl.....	• Portugal	Anzahl.....
• Schweden	Anzahl.....	• Slowenien	Anzahl.....
• Spanien	Anzahl.....	• Tunesien	Anzahl.....
• Türkei	Anzahl.....	• Ungarn	Anzahl.....
• Russ.Föderation	Anzahl.....		

Die Länderinformationen können im Internet kostenlos heruntergeladen werden (bitte Passwort anfordern). Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare: € 5,- pro Exemplar für Mitglieder (für Nichtmitglieder € 10,-)

Alle genannten Preise inkl. Mwst. zuz. Versandtkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante (Brief, Paket, Päckchen).

100 Häfen in Norwegen, Ausgabe 2010 von Georg Schuster 26,00 Euro Anzahl.....

❍ Zahlung per Bankeinzug*

❍ Zahlung per Vorkasse nach Erhalt der Auftragsbestätigung/Rechnung (jeweils zuz. der Versandkosten):

Name: _____ Vorname: _____

PLZ/Ort: _____ Straße: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Mitgliedsnummer: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Hiermit ermächtige ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, den Rechnungsbetrag inkl. Versandkosten vom nachstehenden Konto abzubuchen:

Bank _____ BLZ: _____ Konto: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Alle Artikel können Sie telefonisch, per Fax, Brief oder online im Internet (www.kycd.de, Rubrik Shop) bestellen.

Mit der Einsendung der Bestellung erklärt sich der Besteller/die Bestellerin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Bestellbearbeitung einverstanden. Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.

Der nächste Sturm kommt bestimmt.

Postfach 10 63 40
28063 Bremen
Telefon: (0421) 53 707-0
Internet: www.dgzrs.de
E-mail: info@dgzrs.de
Spendenkonto
Postbank Nl. Hamburg:
(BLZ 200 100 20) 70 46-200
Wir danken für die
gespendete Anzeige

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

KYCD - Partner

Bei den KYCD-Partnern erhalten die Mitglieder eine Vielzahl von Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen.

HanseNautic
BADE & HORNIG • ECKARDT & MESSTORFF

Seekarten - Sportbootkarten
Fachbücher - Hafenhandbücher

Videos - Software
Herrengraben 31, 20459 Hamburg
Tel. 040 - 37 48 42 0, Fax: 37 500 768
www.hansenautic.de

---

b'segeln

Segel, Persenninge, Sprayhoods, Bootspolster, Wartungsservice von Seesicherheitsgeräten

Thomas Becker
Arnisser Str. 30
24376 Kappeln / Schlei
Tel. 04642 - 9647-01, Fax 9647-02
www.b-segeln.de

FREIZEITSPORTCLUB DYNAMO Windrad KASSEL WASSERSPORT

Segel- + Motorboot-ausbildung, Funkzeugnisse, Weiterbildung

Gräfestr. 53 A, 34121 Kassel
Tel.: 0561 - 2889363, Fax: 22373
www.dynamo-segeln.de

Captain Reents®
Yachtpflegeprodukte

Captain-Reents Yachtpflege- und Reinigungsprodukte

- von Yachteignern für Yachteigner entwickelt -

Captain-Reents International Ltd.
Postfach 5703, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431/54 69 70 32, Fax: 0431/54 58 213
www.captain-reents.de

PROYACHT
THE YACHTING COMPANY

Praxiserprobtes Zubehör
+++ Weltneuheit +++

Alarmbox: Weltweite Alarmierung über Inmarsat-Satellit bei Notfällen wie SOS, MOB, Gesundheit

Tel.: 040 - 819 565 71, Fax: 82 33 62
www. proyacht.de

MARINA WIEK/RÜGEN
54° 37, 128'N / 013° 17, 232'E

Sicher vor Anker gehen

Am Hafen, 18556 Wiek
Tel.: 038391 - 76 97 22, Fax: 76 97 23
www.marinawiek-ruegen.de

Yachtelektrik Kinski

Yachtelektrik - Yachtelektronik
E-Check

Am Hafen 20 F, 24376 Kappeln
Tel.: 04642 - 910985, Fax: 910985
www.kinski.biz

YachtelektrONik Höppli

Ihr Partner für Strom an Bord!

Planung und Ausführung elektrischer Anlagen in 12V, 24V und 230V.
Wir vertreiben EMPIRBUS, das innovative Stromversorgungssystem für Ihre Yacht

YachtelektrONik Höppli
Kaistrasse 33 · 24103 Kiel
Tel. 0431-18 05 39 · Fax: 0431-14 635
www.hoeppli.de